

Stadt Landshut

SPD

Stadtratsfraktion

SPD-Fraktion · Altstadt 315 · 84028 Landshut

An den
Stadtrat Landshut
Rathaus

84028 Landshut



Fraktionsbüro
Rathaus, Zi.-Nr. 226/227
84028 Landshut
Altstadt 315
Telefon 0871/88-14 23
Telefax 0871/88-17 87
Fraktion.Spd@landshut.de

Landshut, den 31.01.2014

Antrag

Gedenken an KZ Außenlager


Nachdem ein Antrag (Nr. 1261) zur Errichtung eines Gedenkzeichens an das KZ Außenlager am 20.01.2014 aktuell eingereicht wurde, erlauben wir uns, an die von unserer Fraktion eingereichten Anträge vom 02.06.1987 bzw. 22.03.1990 (s. Anlage) zu erinnern und diese aktuell in die Beratungen erneut einzubringen.


gez.
Klaus Pauli
Fraktionsvorsitzender


Dietmar Franzke


Robert Gewies


Maria Haucke


Ute Kubatschka


Gerd Steinberger

b.w.

Nr.: 716

Dietmar Franzke, MdL
SPD-Fraktion

Landshut, den 22. März 1990

An den
Stadtrat Landshut

8300 Landshut

A n t r a g :

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Stadtarchiv wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Zeitgeschichte in München die Frage der Zugehörigkeit des 1944/45 in Landshut bestehenden Arbeitslagers der Organisation Toth zum KZ Dachau zu klären und dem Stadtrat darüber ausführlich Bericht zu erstatten.

Begründung:

Die in der Kultursenatssitzung vom 26.04.1989 von Stadtarchivdirektor Dr. Spitzlberger gegebene und dann vom Kultursenat einheitlich vertretene Darstellung das fragliche Arbeitslager Stehe in keinerlei Zusammenhang mit dem KZ Dachau, steht in diametralem Gegensatz zu den Erkenntnissen des in diesen Dingen zweifellos kompetenten Instituts für Zeitgeschichte in München, wie aus einem mir vorliegenden Schreiben dieses Instituts und dessen Anlagen eindeutig hervorgeht.

gez. Dietmar Franzke, MdL

STADT LANDSHUT
SPD-Fraktion
Dietmar Franzke

Landshut - Rathaus, den 02.06.87

- 2 -

Herrn
Oberbürgermeister
Josef Daimer, MdS
Rathaus
8300 Landshut

A N T R A G

Betreff: Außenlager Landshut des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1 - Die des Außenlager Landshut des Konzentrationslagers Dachau betreffenden Fragen werden durch eine Dokumentation des Stadtarchivs geklärt.
- 2 - Die Dokumentation wird entsprechend einem Beschluß des Bayerischen Landtags den Landshuter Schulen zum Geschichtsunterricht zur Verfügung gestellt.
- 3 - An geeigneter Stelle wird eine Gedenkstätte oder Gedenktafel eingerichtet.

Begründung:

Wie dem Gesamtkatalog der KZ-Gedenkstätte Dachau, dem Verzeichnis der Haftstätten des Internationalen Suchdienstes Arolsen und der zweiten Verordnung zur Änderung der 6. Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes vom 20.09.77 entnommen werden kann, befand sich in Landshut ein Außenlager des Konzentrationslagers Dachau. Durch die beiliegenden Unterlagen der zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigshafen wurde dies konkretisiert. Dem beiliegenden Schreiben des Stadtarchivs Landshut muß entnommen werden, daß hierzu nur unzureichende und unvollständige Unterlagen zur Verfügung stehen. Am 11.06.86 beschloß der Landtag, "die Erinnerung an die Außen- und Unterkommandos der

der Konzentrationslager Dachau und Flossenbürg auf bayerischem Gebiet durch geeignete Maßnahmen wachzuhalten. Insbesondere soll das Wissen um diese Außen- und Unterkommandos stärker als bisher regional zugeordnet im Geschichtsunterricht eingebracht werden".

Dietmar Franzke, Karl Y...
Dr. Josef Daimer, fabe
fabe